

### **Museumsbesuch Barmstedt – Kunst und Kultur Barmstedts**

Kunst und Kultur eindrucksvoll erleben können Sie im ehemaligen Gerichtsschreiberhaus, in der Remise, im "Königlichen Amtsgericht" (heute Museum der Grafschaft Rantzau) und im romantischen "Galerie-Café Schlossgefängnis".

[www.barmstedt.de](http://www.barmstedt.de)

### **Insselführung – Schlossinsel am Rantzauer See**

Entdecken Sie die Schlossinsel am Rantzauer See bei einer Führung, das idyllisch gelegene Herzstück Barmstedts hat einiges zu bieten.

[www.barmstedt.de](http://www.barmstedt.de)



### **Schloss Heiligenstedten**

*Barockes Herrenhaus mit englischem Landschaftspark*

Im Jahre 1769 wurde das Schloss Heiligenstedten als eines der schönsten Herrenhäuser in nordisch barocker Form an der Stör in Heiligenstedten errichtet. Das Barockensemble ist von einem englischen Landschaftspark umgeben. Besonders wertvoll sind die Bibliothek und die Bilder. Seit 1990 befindet sich das Schloss in privater Hand.

Telefon: 04821 5800

[info@stadtmanagement.info](mailto:info@stadtmanagement.info)



### **Rumflether Mühle "Aurora"**

*Die griechische Göttin der Morgenröte*

Die erste Windmühle in Rumfleth wurde im Jahre 1534 von vier Bauern aus der Wilstermarsch mit Genehmigung des dänischen Königs erbaut. Im Laufe ihrer Mühlenjahre fiel sie achtmal den Flammen zum Opfer und die heutige Mühle wurde 1872, ein Jahr nach dem letzten Brand, an gleicher Stelle neu aufgebaut. Es handelt sich um einen einstöckigen Galerieholländer mit Windrose und Jalousie-Flügel.

Seit 1885 ist die Mühle in Besitz der Familie Martens, mittlerweile in der vierten Generation.

Während der Windmühlenbetrieb im Jahre 1953 eingestellt wurde, konnte der Mühlenbetrieb mithilfe von Maschinen aufrechterhalten werden, sie ist heute noch betriebsbereit. Die Mühle wurde 1981 unter Denkmalschutz gestellt und in den 1980er und 1990er Jahren renoviert. Die Renovierungsarbeiten wurden vom Denkmalamt Schleswig-Holstein, vom



Windmühlenverein, vom Kreis Steinburg und der Stadt Wilster bezuschusst. Viel wurde jedoch auch von der Familie Martens in Eigenleistung erbracht.

Auf Anmeldung können im Speicher der Mühle Gruppen zwischen 10 und 40 Personen, kleinere Gruppen bis zu 20 Personen auch in der Windmühle selbst, Kaffee trinken und Kuchen essen.

Rumflether Straße / 25554 Wilster

Telefon: 04823 / 82 45

### **Kernkraftwerk Brokdorf**

Führung zum Thema Energie

[www.wilstermarsch-service.de](http://www.wilstermarsch-service.de)



### **Andenken an den künstlerisch tätigen Unternehmer Arthur-Boskamp**

Die Arthur Boskamp-Stiftung M.1 wurde 2003 im Andenken an den künstlerisch tätigen Unternehmer Arthur Boskamp (1919-2000) gegründet. Zweck der Stiftung ist die Förderung und Vermittlung zeitgenössischer Kunst. Außerdem verwaltet die Stiftung den künstlerischen Nachlass von Arthur Boskamp und erhält das historische Gebäude, in dem das Ausstellungshaus beheimatet ist.

Die Arthur Boskamp-Stiftung wird im jährlichen Wechsel einem/r KuratorIn die Möglichkeit geben, sich an dem Ausstellungshaus M.1 auszuprobieren - eine Besonderheit in der deutschen Ausstellungs- und Museumslandschaft. Darüber hinaus vergibt die Stiftung pro Jahr zwei Förderpreise für junge KünstlerInnen aus dem norddeutschen Raum.

Das Ausstellungshaus M.1 zeigt aktuelle künstlerische Positionen aus verschiedenen Sparten der zeitgenössischen Kunst, Fotografie, Skulptur, Malerei, Videokunst und Installation. Das Team der Stiftung steht für Führungen gerne zur Verfügung. Parallel zu den Ausstellungen organisiert die Stiftung ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm.

Weitere Infos unter [www.arthurboskamp-stiftung.de](http://www.arthurboskamp-stiftung.de)

### **Museum am Wasserturm in Hohenlockstedt**



Das Museum am Wasserturm ist in dem historischen Pumpenhaus gleich neben dem unter Denkmalschutz stehenden Wasserturm an der Kieler Straße untergebracht. Das Museum konnte nach 8-jähriger Vorarbeit des Vereins für Kultur und Geschichte von Hohenlockstedt e.V. im Jahre 2002 unter Teilnahme zahlreicher Repräsentanten des finnischen Traditionsverbandes "Jägerbataillon 27" eröffnet werden.

So wird im Museum zum einen die heimatliche Geschichte von Hohenlockstedt jedem Interessierten näher gebracht.

Die Gemeinde hieß bis zum Jahre 1956 Lockstedter Lager, da sie aus einem ehemaligen Militärlager aus dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 entstanden war. Zum anderen wird an die traditionelle Verbundenheit mit den Finnischen Jägern erinnert. Finnland bat im 1. Weltkrieg Deutschland um die militärische Ausbildung von Freiwilligen für seinen Unabhängigkeitskampf gegen Russland. Zwischen 1915

und 1918 kamen circa 2.000 Finnen, zusammengefasst im Königlich-Preußischen Jägerbataillon 27, ins Lockstedter Lager, um anschließend mit Erfolg in den Bürgerkrieg um die

Unabhängigkeit Finnlands einzugreifen.

Zudem werden im Museum neben der Dauerausstellung im Frühjahr und im Herbst wechselnde Sonderausstellungen mit einem umfangreichen Rahmenprogramm zu den unterschiedlichsten Themen gezeigt, z.B. über Teddys, alte Puppenstuben, Poesiealben oder über das Kultobjekt "Handtasche".

Zu Ostern findet eine jährliche Ausstellung mit alten Osterhasen aus Pappmaché und aus anderen Materialien, alten Steiff-Hasen und Hasen der Fa. Hermann, alten und neuen bemalten Ostereiern und früheren Osterdekorationen statt. Schwerpunktmäßig sind auch u. a. Handarbeiten mit österlichen Motiven, Oblaten, alte Postkarten etc. zu sehen.

Zu Weihnachten finden Sie in jedem Jahr eine Krippenausstellung und eine Weihnachtsausstellung unter jeweils einem anderen Schwerpunkt, z.B. europäische Weihnachtsbäume, Nussknacker oder Engel. Mittlerweile besitzt das Museum ca. 50 verschiedene Weihnachtskrippen aus aller Welt, die älteste aus den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Diese Sammlung wächst weiterhin durch die Sammelleidenschaft eines privaten Sammlers. Außerdem sind noch verschiedene Papierkrippen, Verkündigungskrippen oder Passionskrippen zu sehen. Alter Weihnachtsbaumschmuck gehört traditionell ebenso dazu. Als besondere Themen werden alte Weihnachtskarten, Handarbeiten mit Weihnachtsmotiven, alte Postkarten und Oblaten mit Weihnachtsmotiven präsentiert.

Daneben gibt es zu diesen jährlich wiederkehrenden Ausstellungen und allen anderen Ausstellungen noch Sonderveranstaltungen, die das jeweilige Thema vertiefen, z.B. Vorlesenachmittage für Kinder von 3 - 6 Jahren und für Erwachsene.

Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte der Internetseite der Gemeinde Hohenlockstedt. Nach rechtzeitiger Voranmeldung können auch Kindergeburtstage im Museum gefeiert werden.  
[www.hohenlockstedt.de](http://www.hohenlockstedt.de)

### **Wenzel-Hablik-Museum**

Das Museum beherbergt den Nachlass von Wenzel Hablik (1881-1934), welcher zu den bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten Schleswig-Holsteins zählt. Der im westböhmischen Brüx geborene Künstler wählte Itzehoe im Jahr 1907 zu seiner neuen Heimatstadt und war hier bis zu seinem Tode als Architekt, Designer, Maler und Visionär tätig. Hablik gilt heute als einer der wichtigsten Schrittmacher der expressionistischen Architektur.

Das Museum präsentiert in einer Dauerausstellung einen Überblick über das Schaffen von Wenzel Hablik und regelmäßig Sonderausstellungen zu Kunst, Architektur und Design.  
[www.wenzel-hablik.de](http://www.wenzel-hablik.de)

### **Kreismuseum Prinzesshof Itzehoe**

[www.kreismuseum-prinzesshof.de](http://www.kreismuseum-prinzesshof.de)

### **Mühlentour**

#### ***Boots- und Kutschfahrt durch die Wilstermarsch***

Entdecken Sie die Wilstermarsch auf einer Tour, die Wasser- und Landwege miteinander verknüpft. Sie beginnt mit einer idyllischen Bootsfahrt auf der Wilser Au. An der historischen Schleuse Kassenort steigen Sie dann in die Kutsche um und lassen sich gemtlich durch die Wilstermarsch kutschieren. Unterwegs besichtigen Sie zwei voll funktionstüchtige Mühlen und werden mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnt. Die letzte Station dieser fünfstündigen Tour ist Wilster, wo Sie bei einem Stadtrundgang die Marschenstadt kennen lernen können.



## **Schöpfmühle Honigfleth**

### ***Wahrzeichen der Wilstermarsch***

Die unter Denkmalschutz stehende Wasserschöpfmühle in Honigfleth wurde ca. 1850 erbaut und stand ursprünglich in der Gemeinde Nortorf. 1969 wurde sie an ihren heutigen Standort in Honigfleth in der Gemeinde Stördorf versetzt. Sie ist die letzte ihrer Art in Norddeutschland. Früher standen hunderte dieser Mühlen in dieser Region und entwässerten die tief liegenden von vielen Gräben durchzogenen landwirtschaftlichen Flächen in der Wilstermarsch. Im Jahre 1921 waren bei der Wilstermarsch Windmühlengilde noch 107 Entwässerungsmühlen versichert.



Bei der Honigflether Schöpfmühle handelt es sich um eine "Kokermühle". Kokerwindmühlen wurden bereits im 16. Jahrhundert von holländischen Mühlenbauern erbaut und stellen einen Zwischentyp zwischen der älteren ("deutschen") Bockwindmühle und der moderneren holländischen Kappen- oder Galeriewindmühle dar. Diese Mühlenart ist zweigeteilt, das gesamte Gehäuse lagert drehbar auf einem Ständergerüst und im oberen drehbaren Gehäuse befinden sich Flügelwelle, Kammrad und Bunkel.

Die Mühle in Honigfleth wurde 1999/2000 grundlegend restauriert und das Umfeld mit einem nahe gelegenen Rastplatz und einer Informationstafel neu gestaltet. Jetzt können sich die Mühlenflügel der letzten funktionsfähigen Schöpfmühle im Norden Deutschlands wieder im Wind drehen. In regelmäßigen Abständen werden die Flügel mit den Segeln bespannt, so dass die Mühle bei gutem Wetter Wasser aus dem Graben in die höher gelegene "Große Feldwetter" Schöpfmühle Honigfleth

Helmut Sievers

Stördorf 8 / 25554 Stördorf

Telefon: 04823 / 88 58